

Schulfähigkeit

die folgenden Fähigkeiten sollten nicht wie auf einer Liste abgehakt werden.

Entscheiden ist das Gesamtbild. Fehlende Fähigkeiten sollten aber ein Hinweis auf Fördermaßnahmen geben.

Körperlicher Bereich

- Aktueller Gesundheitszustand, Stand der körperlichen Gesamtentwicklung, körperliche Belastbarkeit
 - Körperliche Gebrechen, Behinderungen, Funktionsstörungen, hirnorganische Beeinträchtigungen
 - Grobmotorik (Koordination von Bewegungsabläufen)
 - Feinmotorik (Finger- und Handgeschicklichkeit, Malen, Basteln, Kneten, Geschicklichkeitsspiele)
- Auffälligkeiten in der Motorik können allein kein Faktor für Zurückstellungen sein, geben aber Aufschluss auf Förderbedarf im Kindergarten und zu Hause.

Wissensbereich

- Akustische Differenzierungsfähigkeit (Unterscheidung und Benennung von Geräuschen)
- Optische Differenzierungsfähigkeit (Farben benennen, Muster entdecken und weiterlegen, Gegenstände in verschiedenen Umfeldern erkennen, Einzelheiten in Bildern erkennen)
- Gedächtnis (Ereignisse, Erlebnisse nach längerer Zeit wiedergeben)
- Denkfähigkeit (Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten erkennen)
- **Sprache** (altersgemäße Sprache und Sprachfähigkeit, einfache Geschichten verständlich nacherzählen, Sätze bilden, altersgemäßer Wortschatz, Buchstaben und Laute richtig aussprechen)

Motivation

- Neugierdeverhalten
- Arbeitshaltung und Anstrengungsbereitschaft
- Selbstständigkeit (Wird ständig Hilfe verlangt? Gibt das Kind schnell auf?)
- Spielverhalten (Nimmt das Kind an Gruppenspielen teil? Hat es dabei eine aktive oder passive Rolle? Kann es sich an Regeln halten?)

Sozialer Bereich

- Kontaktfähigkeit zu anderen Kinder, zu Erwachsenen, Beherrschung von Umgangsformen
- Soziale Sensibilität (Erkennt das Kind die Bedürfnisse anderer Kinder? Rücksichtnahme, Mitgefühl)
- Kommunikationsfähigkeit (Zuhören, Gemeinschaftsaufgaben absprechen, Regeln abmachen)
- Konfliktverarbeitung (Wie löst das Kind Auseinandersetzungen in der Gruppe, kann es sich behaupten?)
- Umgang mit Regeln

Der Kindergarten bietet optimale Voraussetzungen, um diese Fähigkeiten zu erlernen.

Was Eltern tun können

- Regelmäßiger Kindergartenbesuch: Das Kind lernt nicht nach dem Lustprinzip zu arbeiten, wenn es immer in den Kindergarten gehen muss.
- Feste Zeiten: Kinder sollten sich möglichst am Morgen in den Kindergarten gehen, später kann es auch nicht trödeln. So gewöhnt sich das Kind bereits vor der Schule an eine bestimmte Zeitstruktur.
- Auch zu Hause basteln, malen, backen mit der Schere umgehen....

aus: Infoschreiben zum Elterninfonachmittag Kooperation Kiga-Schule von 2005 Vogt-Heß-Schule Herrenberg